

(Read free) Wege der Freiheit. Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch: Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch. Mit einem Vorwort von Uwe Tellkamp

Wege der Freiheit. Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch: Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch. Mit einem Vorwort von Uwe Tellkamp

*Von Daniel Biskup, mit einem Vorwort von Uwe Tellkamp, Textbeiträge von Wladimir Kaminer, Susanna Simon, Thomas Urban, Edo Popovic, Dr. Alida Bremer
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #693922 in BcherMarke: TITELVerffentlicht am: 2010-10-20Abmessungen: 12.28 x 1.10b x 9.80l, Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 25.Mb

Von Daniel Biskup, mit einem Vorwort von Uwe Tellkamp, Textbeiträge von Wladimir Kaminer, Susanna Simon, Thomas Urban, Edo Popovic, Dr. Alida Bremer : Wege der Freiheit. Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch: Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch. Mit einem Vorwort von Uwe Tellkamp before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wege der Freiheit. Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch: Die DDR, die Sowjetunion und Jugoslawien im Umbruch. Mit einem Vorwort von Uwe Tellkamp:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wege der Freiheit mit vielen Gabelungen und StationenVon Detlef RschDie Wege der Freiheit und die Wege in die Freiheit haben ganz verschiedene Facetten und werden doch meistens bei Groereignissen bzw. historischen Wendepunkten nur auf wenige Punkte reduziert. Dieser Foto- und Textband geht den Wegen in die Freiheit auf besondere Weise nach. Hier werden nicht die blichen Fotos gezeigt, die jeder schon von den unzhligen historischen Feiern und Dokumentationen her kennt. Hier wird der Alltagsweg beschrieben. Wie haben sich die Vernderungen, die Wandel, die Revolutionen in der DDR, Jugoslawien und der Sowjetunion im Alltag niedergeschlagen? Wie sind die Menschen hiermit zurecht gekommen? Wie haben sich Stadt- und Landschaftsbilder verndert und welche Bedeutung haben manche Gegenstnde und Rituale noch nach den Ereignissen?Es sind diese Fragen, die in dem fulminanten Werk beantwortet, angerissen und aufgegriffen werden. Nicht nur die unglaubliche Anzahl an Fotos von David Biskup wird

hier berzeugen. Vielmehr sind es auch seine ergänzenden Erklärungen zum Rahmengeschehen, welche dieses Fotobuch zu einem photographischen Erzählwerk machen. Da wird das Bild eines zerstörten Gebäudes relativiert damit, dass wohl rund um das Haus alle Gebäude intakt waren. Oder es wird auf einem Pappschild gebeten, altes Inventar nicht zu zerstören, da es noch für Aufnahmen gebraucht wird. Die Menge an inszenierten und spontan angefertigten Bildern wird zu einer phänomenalen Zeitreise, auch wenn diese teils erst zehn Jahre zurückliegt. Der Balkankrieg wird genauso gegenwärtig wie der Umbruch in der Sowjetunion oder die Wende in der DDR. Werkhallen, Denkmäler, Schaufenster, Machtzentren, Demonstrationssplätze, Kriegsausrüstung, Wahl- und Werbeplakate, Ströme, Flüchtlingsströme, Versammlungsräume, Modeschauen, Straßenzüge,...: Sie alle werden hier in meist schwarz-weißen, aber auch farbigen Aufnahmen präsentiert, welche zumeist ganzseitig berücksichtigt wurden. Dazwischen sind die kurzen Essays von Uwe Tellkamp, Daniel Biskup, Thomas Urban, Wladimir Kammer, Edo Popovic, Susanna Simon und Dr. Alida Bremer rot unterlegt abgedruckt. Sie streuen jeweils eigene Streiflichter in die historischen Momente, die allzu früh schon dahinzudämmern drohen, ohne dass sie richtig erhellt worden sind. Man hätte sich zwar noch ein Register gewünscht, das Personen, aber vor allem die Orte aufgeführt hätte. Außerdem wäre es von großem Nutzen für die Leserschaft gewesen, auf den Vor- bzw. Nachsatzblättern Landkarten abzudrucken, welche die Veränderungen auch geographisch widerspiegeln. Dennoch hat man mit diesem Band eine beeindruckende, wertvolle und alltagsnahe Darstellung zusammengestellt, welche zeigt, wie kreuz und quer die Wege in die Freiheit verlaufen können, mit all dem Leid, Glück, der Hoffnung, der Gefahr und der immer wieder neu erforderlichen Gestaltungskraft. Die drucktechnische und editorische Qualität ist ausgesprochen hoch und berzeugt deutlich. Ein ausdrucksstarkes Geschenk für alle historisch und politisch Interessierten und Verantwortlichen sowie für Zeitzeugen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bilder, die den Weg in die Freiheit zeigen Von Manfred Orlick Als im Herbst 1989 die Berliner Mauer fiel, hatte sich der 26-jährige Geschichtsstudent Daniel Biskup einige Jahre zuvor das Fotografieren autodidaktisch beigebracht. Für die "Augsburger Allgemeine" hatte er schon einige Reportagen geschrieben und fotografiert. Doch dann wurde der Nebenbei-Journalist mit dem Weltgeschehen konfrontiert: Ungarn öffnet plötzlich seine Grenze zu Österreich und anschließend beschließen sich in den nächsten Wochen und Monaten förmlich die politischen Ereignisse. Der angehende Historiker verliebt sich in die beheizte Atmosphäre der Hrsle, denn da draußen bot sich die einmalige Gelegenheit, Geschichte hautnah zu erleben. Mit seinem alten Mercedes-Kombi fuhr Biskup über 100.000 Kilometer durch die DDR und verschoss dabei 1200 (!) Filme. Bereits im November 1990 wurde eine Auswahl der Fotos in der Ausstellung "Der Weg zur Wiedervereinigung" in der Stadtparkasse Augsburg gezeigt. Bald kam Biskup jedoch auf die Idee, nicht nur die deutschen Ereignisse in jenen turbulenten Monaten im Bild festzuhalten, sondern auch die Geschehnisse in anderen Ostblock-Staaten fotografisch zu dokumentieren. So hielt er die Momente des schwierigen Umbruchs in der zerfallenden Sowjetunion und im sich auflösenden Jugoslawien fest. Mit seiner Kamera war Biskup den "Wegen der Freiheit" gefolgt, die in Ostdeutschland friedlich, in Jugoslawien dagegen kriegerisch beschritten wurden. Die außergewöhnlichen Schwarz-Wei- und farbigen Fotos sind aber nicht die blichen Aufnahmen, die man bereits dutzendweise aus unzähligen Bildbänden und Dokumentationen kennt. Biskups Aufnahmen sind keine inszenierten Bilder, es sind meist spontane Schnappschüsse, die neben den historischen Großereignissen vor allem den bewegten Alltag der Menschen belegen. Ob Leipziger Bürgerrechtler bei der Besetzung der Leipziger Bezirksverwaltung, ob in einem mazedonischen Flüchtlingslager oder auf dem Schwarzmarkt in Mostar - Biskup gelingt es stets, die richtigen Momente einzufangen. Das Buch gliedert sich in sechs Teile, die unterschiedlichen Themen (wie "Jugend im Umbruch") gewidmet sind. Diese Kapitel werden durch kurze Begleittexte (Daniel Biskup, Thomas Urban, Wladimir Kammer, Edo Popovic, Susanna Simon und Alida Bremer) eingeleitet, die ohne Pathos auf die Wendezeit zurückblicken. Im Vorwort versucht Uwe Tellkamp dagegen eine Antwort auf die Frage "Welchen Wert hat die Freiheit?" zu finden. "Wege in die Freiheit" ist ein ausdrucksstarkes Buch, das das wahre Gesicht des Umbruchs und dessen Tempo zeigt. Mit seiner Ausgewogenheit von Bild und Text ermöglicht es dem Betrachter ein persönliches Reflektieren. Wie immer bei der Collection Rolf Heyne ist die Aufmachung und Ausstattung von höchster Qualität. Ein Bildband, der die ungeteilte Aufmerksamkeit aller historisch Interessierten finden wird.

Kurzbeschreibung DER HISTORIKER MIT DER KAMERA: Wenn die Fassade fällt und der Mensch sich durchsetzt. (Kai Diekmann, Chefredakteur BILD, über die Fotografie von Daniel Biskup) Als 1989 in Berlin die Mauer fiel, sah Daniel Biskup im Audimax und hörte eine Geschichtsvorlesung. Er war in Gedanken nicht ganz beim Professor, denn er verstand, dass sich einem angehenden Historiker außerhalb des Uni-Geländes die seltene Chance bot, mitzuerleben, wie sich Geschichte ereignet. Und so packte Daniel Biskup seine Fotokamera und hielt in seinen Bildern die untergehende DDR fest. Bis zum 3. Oktober 1990, dem Tag der Einheit. Wie wir wissen, war der Fall der Mauer Teil einer historischen Kettenreaktion, die weitere Diktaturen sozialistischer Ausprägung und weitere künstlich geschaffene kommunistische Staaten aus der Realität in die Geschichtsbücher verbannte. Daniel Biskup ist mit seiner Kamera den Wegen der Freiheit in der ehemaligen Sowjetunion und im ehemaligen Jugoslawien gefolgt und hat eindrucksvoll und eindringlich dokumentiert, wie vor zwei Jahrzehnten eine neue Zeitrechnung begann. Manchmal friedlich, manchmal

kriegerisch und tödlich. Er war in Moskau vor dem brennenden Weissen Haus, in Mostar, Sarajewo und vielen anderen Orten, an denen Menschen zwischen 1989 und 1999 Geschichte gemacht und die Welt verändert haben. Neben dem Autor und weiteren Mitwirkenden für den Starfotografen Daniel Biskup, Jahrgang 1962, traten sie alle vor das Objektiv seiner Nikon: Bill Gates, der Dalai Lama, die deutschen Bundeskanzler von Helmut Schmidt über Helmut Kohl, Gerhard Schröder bis hin zu Angela Merkel, Michail Gorbatschow, Silvio Berlusconi, Claudia Schiffer, Thomas Gottschalk, Stefan Raab, Dieter Bohlen, Karl Lagerfeld, Wladimir Putin. Nicht zu vergessen Papst Benedikt XVI. Und in seinen Reportagezyklen scheint Biskups Auge für den besonderen Augenblick im Alltag und im Alltäglichen durch. Ausstellungen seiner Bilder, von denen er nicht nur die Negative, sondern auch Abzüge archiviert, waren in St. Petersburg, Nowosibirsk, Wolgograd, Tomsk, Krasnodar, in Berlin, Hamburg, Augsburg und Chemnitz zu sehen.